

Fachtagung Gesundheit 23.Mai 2019 – FH St. Pölten

Mag.^a Michaela Perner, BSc

Titel:

Sensibler Umgang im PatientInnen-Gespräch

Inhaltliche Zusammenfassung:

Als PhysiotherapeutInnen reagieren wir mit einem engagierten Behandlungsangebot auf einen präsentierten Schmerz oder eine funktionelle Einschränkung von PatientInnen. Dabei stellt die Kommunikation den Schlüssel zum gemeinsamen Erfolg im Gesundheitsprozess dar. Die verbalen Äußerungen, die neben ÄrztInnen auch wir TherapeutInnen im therapeutischen Kontext mit auf den Weg geben, haben oft mehr Gewicht als das, was wir tun. Daher sollten wir uns der Sensibilität dieses wichtigen Themas in der Auseinandersetzung mit unseren PatientInnen bewusst werden.

Die Dinge, die wir sagen, die Sprache, die wir verwenden und die Botschaft, die wir vermitteln haben oft einen wesentlichen Einfluss auf die Therapie und der Gesundheit der PatientInnen. Neben unseren kommunikativen Kompetenzen spielt eine Vielzahl anderer Faktoren eine Rolle. Einer der nicht-spezifischen Faktoren ist dabei das Thema Kinesiophobie. Wir müssen uns dessen bewusst werden, dass wir verbal aber auch nonverbal unsere eigenen Beliefs transportieren und damit unsere PatientInneninteraktion massiv beeinflussen. Daher ist es unumgänglich, den eigenen Zugang zu Kinesiophobie kritisch zu hinterfragen.

Diese Eigenreflexion hat im Alltag der schmerztherapeutischen Praxis wenig Raum. Aus Fehlern kann man aber immer auch lernen. In diesem Workshop versuchen wir, sie uns bewusst zu machen, damit wir sie an unseren PatientInnen nicht wiederholen müssen.

Kurzlebenslauf:

Mag.a Michaela Perner, BSc.

Diplomstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, TrainerInnenausbildung, Bachelorstudium Physiotherapie. Mehrjährige Erfahrung in der Behandlung von orthopädischen und geriatrischen PatientInnen, sowie Kindern in der interdisziplinären mobilen Betreuung. Lehrtätigkeiten und Projektarbeit in unterschiedlichen Institutionen mit dem Schwerpunkt Kommunikation.

